

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis



Dezember 2025/19

Haushalt 2026: NRW stark für morgen machen

Bildung und Sicherheit im Fokus

Der Landeshaushalt 2026 setzt klare Schwerpunkte für ein zukunftsfähiges Nordrhein-Westfalen: Mit 112,2 Milliarden Euro werden Bildung, Sicherheit, Wirtschaft und Kommunen gezielt gestärkt – bei gleichzeitiger Konsolidierung und Reformen für stabile Finanzen.



„Der Haushalt zeigt, dass wir in die Zukunft unseres Landes investieren und gleichzeitig Verantwortung für solide Finanzen übernehmen“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

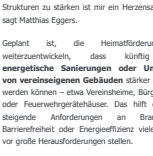
Im Haushalt 2026 setzt Nordrhein-Westfalen erneut **klare Schwerpunkte: Über 43 Milliarden Euro fließen in Bildung** – von der Kita bis zur Hochschule. Dazu gehört nahezu eine **Milliarde Euro für den Offenen Ganztag, mit insgesamt über 500.000 Plätzen und 20.000 zusätzlichen Betreuungspersonalstellen**. Auch die frühkindliche Förderung bleibt verlässlich abgesichert: Sprach-Kitas und das Kita-Helfer-Programm werden langfristig fortgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Innere Sicherheit. 6,7 Milliarden Euro** stehen hierfür bereit, darunter die Ausbildung von jährlich rund **3.000 neuen Polizeikräften** sowie Investitionen in moderne digitale Einsatz- und Auswertetechnik.

Mit einer Rekordsumme von **12,1 Milliarden Euro für Investitionen** stärkt das Land zudem Infrastruktur, Digitalisierung und wirtschaftliche Innovation – ein zentraler Baustein für ein zukunftsfestes Nordrhein-Westfalen.

Auch die Kommunen profitieren deutlich: Sie erhalten **über 40 Milliarden Euro**, darunter Rekordzuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz sowie die Fortführung der Altschuldenhilfe. Damit schafft das Land finanzielle Stabilität und Planungssicherheit für Städte und Gemeinden in allen Regionen.

„Dieser Haushalt legt das Fundament für ein starkes, sicheres und innovatives Nordrhein-Westfalen“, erklärt Matthias Eggers.



Matthias Eggers MdB mit Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft und Christina Osei MdB, Vorsitzende des Landtagsausschusses für Kultur und Medien

Mehr Geld für Kultur in NRW

Der Landeshaushalt 2026 setzt ein deutliches Signal für die Kultur: **Nach Jahren stagnierender Mittel wird der Kulturbetrag um rund 8 Millionen Euro auf insgesamt 318 Millionen Euro erhöht.** Damit wird Kultur als unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft gestärkt.

„Ich freue mich sehr, dass geplante Kürzungen zurückgenommen wurden und die Kulturförderung sogar ausgebaut wird“, sagt Matthias Eggers. **„Unsere lokalen Theater, die von engagierten Ehrenamtlichen betrieben werden, bringen, wie wichtig kulturelle Vielfalt ist.** Sie bringen Menschen zusammen, fördern Begegnung, Integration und Gemeinschaft“, ergänzt der Abgeordnete, der auch Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien ist.

Die zusätzliche Finanzierung ermöglicht es insbesondere der freien Kulturszene, ihre Arbeit fortzusetzen und Projekte langfristig zu planen. Für Vereine und Initiativen im ländlichen Raum ergeben sich neue Chancen, unter anderem über Programme wie **„Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung“**. So bemüht sich aktuell auch der **Festspielverein Balver Höhle** um Fördermittel aus diesem Programm, hierbei unterstützt von Matthias Eggers und der **Ausschussvorsitzenden Christina Osei**.

„Kultur ist kein verzichtbares Extra, sondern ein stabiles Fundament unserer Gesellschaft. Mit dem Haushaltsentwurf 2026 schaffen wir die Grundlage dafür, dass Kunst und Kultur in allen Regionen Nordrhein-Westfalens lebendig bleiben“, betont Eggers.

Heimat stärken, Ehrenamt entlasten – Verbesserungen für Vereine und Gemeinschaften in NRW

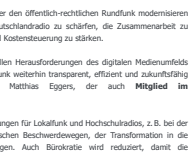
Nordrhein-Westfalen lebt vom Ehrenamt. Ob Feuerwehr, Schützenbruderschaften, Sport- oder Kulturvereine – überall im Land sorgen engagierte Menschen dafür, dass Gemeinschaft gelingt, Traditionen gepflegt werden und Orte der Begegnung erhalten bleiben. Genau hier setzt die Heimatförderung des Landes an.

Mit dem Programm **„Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen – Wir fördern, was Menschen verbindet“** unterstützt das Land seit Jahren erfolgreich Projekte, die Identität schaffen und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Dazu gehören unter anderem:

- Heimat-Fonds:** 2.000 Euro für kleinere Vorhaben, z. B. Sanierungen von Vereinsheimen.
- Heimat-Werkstatt:** Förderung von Beteiligungsprozessen in den Dörfern.
- Heimat-Zeugnis:** Projekte, die Geschichte und Tradition erhalten.

„Unsere Vereine leisten Unglaubliches – sie stiften Gemeinschaft, schaffen Orte der Begegnung und halten unsere ländlichen Räume lebendig. Diese Strukturen zu stärken ist mir ein Herzensanliegen“, sagt Matthias Eggers.

Geplant ist, die Heimatförderung so weiterzuentwickeln, dass künftig auch **energetische Sanierungen oder Umbauten von vereinseigenen Gebäuden** stärker gefördert werden können – etwa Vereinsheime, Bürgerhäuser oder Feuerwehrgerätehäuser. Das hilft dort, wo steigende Anforderungen an Brandschutz, Barrierefreiheit oder Energieeffizienz viele Vereine vor große Herausforderungen stellen.



© Pia Mertens

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die immer höheren Kosten ehrenamtlich organisierter Veranstaltungen. Gerade Dorf- und Vereinsfeste, häufig ohne Eintritt und getragen von Spenden, kämpfen mit steigenden Auflagen und Gebühren. Dazu gehören auch die **verpflichtenden GEMA-Gebühren** für Musikanutzungen. Hier soll das Land künftig prüfen, wie gemeinnützige, nicht-kommerzielle Veranstaltungen entlastet werden können – bis hin zur pauschalen Übernahme von Teilen der GEMA-Kosten. Das wäre ein spürbares Signal der Wertschätzung und würde viele kleinere Feste im ländlichen Raum dauerhaft sichern.

„Unsere Dorfgemeinschaften brauchen unkomplizierte Unterstützung, damit Feste, Traditionen und Begegnungen nicht an bürokratischen Hürden scheitern“, so Eggers.

Förderprogramm Struktur- und Dorfentwicklung

Im Jahr 2025 profitierten mehrere Dörfer aus dem Wahlkreis des Abgeordneten von der Landesförderung des Programms Struktur- und Dorfentwicklung.

Insgesamt fließen **762.000 Euro** in die Region, die sich wie folgt aufteilen:

- Menden-Halingen** für die Neugestaltung des Dorfplatzes (250.000 Euro)
- Balve** für die Schützenbruderschaften St. Hubertus Beckum (29.000 Euro) und Heilige Drei Könige Garbeck (37.000 Euro)
- Neuenrade-Affeln** für die Schützenbruderschaft (238.000 Euro) und den Sportverein (141.000 Euro)
- Plettenberg-Bremcke** für das Bürgerhaus Oberes Eiselat (67.000 Euro).

„Mit dieser Förderung werden Vereine und Dorfgemeinschaften direkt gestärkt, und unsere Dörfer können ihre Infrastruktur und Treffpunkte nachhaltig verbessern“, so Eggers.

Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Nordrhein-Westfalen

Gesetze sollen angepasst werden



NRW modernisiert Medienrecht: Weg frei für transparenten und digitalen öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Die Landesregierung legte in dieser Plenarwoche einen Gesetzentwurf vor, der das WDR-Gesetz, das Landesmediengesetz NRW und weitere Mediengesetze anpasst.

Hintergrund ist die Reformstaatsverträge der Länder, der den öffentlich-rechtlichen Rundfunk modernisieren soll. Ziel ist es, den Auftrag von ARD, ZDF und Deutschlandradio zu schärfen, die Zusammenarbeit zu verbessern und Gremienaufsicht, Haushaltsführung und Kostensteuerung zu stärken.

„Mit diesen Anpassungen reagieren wir auf die aktuellen Herausforderungen des digitalen Medienumfelds und sorgen dafür, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk weiterhin transparent, effizient und zukunftsfähig arbeitet“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, der auch **Mitglied im Landtagsausschuss für Kultur und Medien** ist.

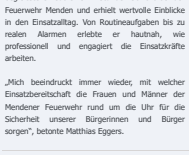
Darüber hinaus bringt das Gesetz praktische Erleichterungen für Lokalfunk und Hochschulradio, z. B. bei der Digitalisierung, der Chefredakteursregelung, elektronischen Beschwerdewege, der Transformation in die digitale Welt und einheitlichen Reisekostenregelungen. Auch Bürokratie wird reduziert, damit die Rundfunkanstalten flexibler arbeiten können.

Der Gesetzentwurf berücksichtigt außerdem Änderungen durch das Digitale-Dienste-Gesetz des Bundes, das das Telemediengesetz abgelöst hat. Die geplanten Neuregelungen sollen nach Ratifikation der Landesparlamente schrittweise umgesetzt werden, darunter die Neufassung des Hörfunkauftrags ab Januar 2027.

„Mit diesen Maßnahmen stärkt Nordrhein-Westfalen seine Rolle als moderner Standort für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und schafft die Voraussetzungen für digitale Medienangebote der Zukunft“, betont Eggers.

Nordrhein-Westfalen als Standort für Yad Vashem Education Center

Bildungsstätte zur Erinnerung an die Shoah



© CDU-Landtagsfraktion/Ralph Sondernann

Nordrhein-Westfalen könnte künftig Standort eines **Yad Vashem Education Centers** werden – einer Bildungsstätte, die weltweit für die **Erinnerung an die Shoah**, die Lehren aus der Geschichte und den Kampf gegen Antisemitismus steht. Das Land bringt dafür beste Voraussetzungen mit: Eine dichte Bildungs- und Forschungslandschaft, über 30 geförderte NS-Gedenkstätten sowie zahlreiche Initiativen aus Zivilgesellschaft und Kommunen.

„Die Erinnerung an die Shoah ist unverzichtbar, um die Werte unserer Demokratie zu stärken und Antisemitismus entschieden entgegenzutreten“, betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

„Besuche an Gedenkstätten wie dieser sind besonders für junge Menschen wichtig: Sie ermöglichen es, Geschichte hautnah zu erleben, Verantwortung zu verstehen und die Lehren für die Zukunft zu ziehen“, so Eggers.

„Mit seiner vielfältigen Bevölkerung, den Hochschulen, Gedenkstätten und der internationalen Vernetzung bietet unser Bundesland die idealen Voraussetzungen, um dieses Bildungszentrum mit bundesweiter und europäischer Reichweite erfolgreich umzusetzen“, ist sich Matthias Eggers sicher.

Aktuelles aus dem Wahlkreis

Europaschule am Friedenspark startet NRW-Talentscouting



Seit dem neuen Schuljahr ist die Europaschule am Friedenspark offiziell Teil des NRW-Talentscouting-Programms. Ziel ist es, junge Menschen individuell zu fördern – insbesondere Schülerinnen und Schüler, die ihrer wertvollen Startbedingungen haben oder als Erste in ihrer Familie studieren.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers tauschte sich nun zu diesem Thema mit dem Schulleiter Kai Hartmann aus. „Das Talentscouting eröffnet Jugendlichen neue Chancen und begleitet sie auf ihrem Weg in Studium oder Beruf“, betont Matthias Eggers.

Das Programm wird von der Fachhochschule Südwestfalen getragen, vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert und unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Talente zu erkennen, Perspektiven zu entwickeln und langfristig erfolgreich zu sein.

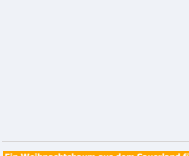
Irina Rebbe neue Präventionsbeauftragte im SMMP-Verbund



Seit dem 1. Mai 2025 ist Irina Rebbe als Präventionsbeauftragte im SMMP-Verbund tätig. Sie koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Schulsportstelle und Schulsportsozialarbeit und entwickelt Schutzkonzepte, die sichere, gewaltfreie Räume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Verhaltensregeln für Mitarbeitende, klare Meldewege und Angebote für Betroffene schaffen.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers lernte das Konzept während eines Gesprächs mit Irina Rebbe kennen. „Ich bin beeindruckt von ihrem Engagement, Schutzkonzepte nicht nur zu entwickeln, sondern aktiv zu leben und so Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld zu ermöglichen“, sagt der Abgeordnete.

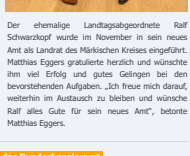
Zurück an alter Wirkungsstätte – Politikunterricht an den Walburgisschulen Menden



Am Tag der Freien Schulen durfte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers für 90 Minuten wieder Schulbank-Luft schnuppern – diesmal allerdings auf der anderen Seite des Pults. Als ehemaliger Walburgisschüler unterrichtete er vier neunte Klassen der Walburgis-Realschule Menden.

Die Schülerinnen und Schüler stellten kluge, spannende Fragen zu aktuellen politischen Themen. „Die lebhaften Diskussionen haben mir großen Spaß gemacht und gezeigt, wie groß das Interesse junger Menschen an Politik ist“, berichtet Eggers. Für ihn bleibt der direkte Austausch mit Jugendlichen eine der schönsten und inspirierendsten Erfahrungen seiner Arbeit.

VHS Menden-Hemer-Balve – Wechsel an der Spitze der Verbandsversammlung



Nach fünf Jahren als Vorsitzender der VHS-Verbandsversammlung hat der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers dieses Amt nun an Hubert Sauer aus Balve übergeben. „Ich danke allen Beteiligten herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in dieser Zeit. Gleichzeitig wünsche ich meinem Nachfolger Hubert Sauer viel Erfolg und stets eine glückliche Hand bei den kommenden Aufgaben. Ich bin überzeugt, dass er die Arbeit der VHS Menden-Hemer-Balve mit Engagement und Augenmaß erfolgreich weiterführen wird“, sagt Matthias Eggers.

Ein Tag mit der Feuerwehr Menden



Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers begleitete erneut eine 24-Stunden-Schicht bei der Feuerwehr Menden und erhielt wertvolle Einblicke in den Einsatzalltag. Von Routineaufgaben bis zu realen Alarmen erlebte er hautnah, wie professionell und engagiert die Einsatzkräfte arbeiten.

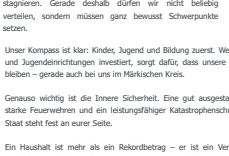
„Mich beeindruckt immer wieder, mit welcher Einsatzbereitschaft die Frauen und Männer der Menderer Feuerwehr rund um die Uhr für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger sorgen“, betonte Matthias Eggers.

Zukunft des Gesundheitscampus Balve



Matthias Eggers tauschte sich vor Ort mit Bürgermeister Hubertus Mühlung und der Bürgerstiftung Balve über Perspektiven und die Finanzierung des Gesundheitscampus aus. Dabei stand besonders im Vordergrund, wie die medizinische Versorgung vor Ort gestärkt und langfristig gesichert werden kann – ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität in Balve.

Heimatpreis 2025 der Stadt Menden verliehen



Der Menderer Heimatpreises 2025 ging in diesem Jahr an den Hospizkreis Menden für die wertvolle Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen, die Karnevalsgesellschaft MKG Kornblumenblau für die gelebte Menderer Karnevalstradition und ihren starken Einsatz für das Miteinander in der Stadt sowie den Schützenverein Katte Heide mit der Ehrenamtskneipe, ein Treffpunkt, der einmal im Monat all denen Danke sagt, die sich ehrenamtlich engagieren.

Matthias Eggers hatte die Ehre, die Laudatio auf die Ehrenamtskneipe zu halten: „Dieses Projekt zeigt, wie viel Herz im Menderer Ehrenamt steckt. Mich beeindruckt jedes Mal, wie viel Leidenschaft und Zeit hier vor Ort investiert wird – oft ganz still im Hintergrund“, betonte Eggers. „Menden lebt von Menschen, die anpacken – ihr seid das Rückgrat unserer Stadt!“, ergänzte Matthias Eggers.

Jugendlandtag NRW: Demokratie hautnah erlebt

Auch in diesem Jahr zeigte der Jugendlandtag NRW, wie lebendig Demokratie sein kann. Drei Tage lang schlüpften junge Menschen in die Rolle der Abgeordneten: Sie berieten Anträge, diskutierten in Fraktionen und Ausschüssen und erlebten im Plenarsaal, wie politische Entscheidungen entstehen.

Aus seinem Wahlkreis nahm Maximilian Hoffmann, Physik-Student aus Menden, den Platz des CDU-Abgeordneten Matthias Eggers im Landtag ein. Hoffmann brachte eigene Ideen, Themen und Fragen in die Arbeit als Jugend-Parlamentarier ein. „Unsere Demokratie lebt davon, dass junge Menschen früh mitreden, mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Genau dafür ist der Jugendlandtag ein großartiges Format“, betont Matthias Eggers.

Gedenken am Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag legte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers gemeinsam mit der Menderer Bürgermeisterin Manuela Schmidt am Mahmal an Battenfelds Wiese einen Kranz nieder. Bei der Gedenkveranstaltung wurde der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht und an die Verantwortung für Frieden und Zusammenhalt erinnert. „Der Volkstrauertag ist ein wichtiger Moment, um innezuhalten, zu erinnern und die Lehren der Geschichte in unsere Gegenwart mitzunehmen“, betonte Matthias Eggers.

Ralf Schwarzkopf als Landrat eingeführt

Der ehemalige Landtagsabgeordnete Ralf Schwarzkopf wurde im November in sein neues Amt als Landrat des Märkischen Kreises eingeführt. Matthias Eggers gratulierte herzlich und wünschte ihm viel Erfolg und gutes Gelingen bei den bevorstehenden Aufgaben. „Ich freue mich darauf, weiterhin im Austausch zu bleiben und wünsche Ralf alles Gute für sein neues Amt“, betonte Matthias Eggers.

Ein Weihnachtsbaum aus dem Sauerland für das Bundeskanzleramt

In diesem Jahr stammt der Weihnachtsbaum für das Bundeskanzleramt in Berlin aus Plettenberg – direkt aus dem Landtagswahlkreis des CDU-Abgeordneten Matthias Eggers. Es handelt sich um eine 35 Jahre alte Nordmann-Tanne aus dem Forst von Katharina und Eberhard von Wrede.

Eggers begleitete gemeinsam mit seinen Abgeordneten-Kollegen Paul Ziemak und Jochen Ritter sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Plettenbergs, Torben Hamme, die Fällung der stattlichen Tanne. „Es ist immer wieder beeindruckend, zu sehen, wie viel Arbeit, Erfahrung und Leidenschaft hinter diesen Bäumen steckt – und dass ein Baum aus dem Sauerland nun das Bundeskanzleramt schmückt, ist etwas ganz Besonderes“, so Eggers.

Eggers kommentiert

Verantwortung übernehmen – Prioritäten setzen

Der Landeshaushalt ist für mich das Herzstück der Landespolitik. Hier entscheidet der Landtag als Haushaltsgesetzgeber, wie wir die Zukunft unseres Landes gestalten – mit jeder Zahl, jeder Priorität.

Auch 2026 haben wir wieder einen Rekordhaushalt vorliegen, fast doppelt so groß wie vor 20 Jahren. 112,2 Mrd. Euro. Und trotzdem gilt: Die Mittel sind endlich, die Steuereinnahmen stagnieren. Gerade deshalb dürfen wir nicht beliebig verteilen, sondern müssen ganz bewusst Schwerpunkte setzen.

Unser Kompass ist klar: Kinder, Jugend und Bildung zuerst. Wer heute in Kitas, Schulen, Schulsozialarbeit und Jugendeinrichtungen investiert, sorgt dafür, dass unsere Städte und Dörfer auch morgen lebendig bleiben – gerade auch bei uns im Märkischen Kreis.

Genauso wichtig ist die Innere Sicherheit. Eine gut ausgestattete Polizei, eine handlungsfähige Justiz, starke Feuerwehren und ein leistungsfähiger Katastrophenschutz geben den Menschen das Gefühl: Der Staat steht fest an eurer Seite.

Ein Haushalt ist mehr als ein Rekordbetrag – er ist ein Versprechen an die Menschen in Nordrhein-Westfalen. Und diesen gilt es mit Verantwortung und klaren Prioritäten zu beschließen!

Foto: Brennwitze, Frauke Brenne

Matthias Eggers

Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956

Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

matthias.eggers@landtag.nrw.de

www.matthias-eggers.de

Verbindet mit

[Im Browser Öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)